

Ein Omnibus brachte am 24. 10. 1965 zahlreiche Teilnehmer unter Führung von Herrn Dr. Issel auf die Schwäbische Alb. Es wurden die „Tiefenhöhle“ bei Laichingen und die „Bärenhöhle“ bei Erpfingen besucht. Die örtlichen Höhlenvereine sorgten für sachkundige Führer, wir sind ihnen dafür sehr dankbar. Anschließend wurde der bekannte „Blautopf“ bei Blaubeuren besichtigt.

Als erster Redner im Winter 1965/66 sprach Herr Dr. Claus König, Leiter der Vogel-
schutzwarte Ludwigsburg, am 26. 11. im Lichthof der Stadtmetzg über „Aus der
Vogelwelt Südeuropas“. Er zeigte neben hervorragenden Farbdias einen sehr schönen
Bunfilm und ließ dazu viele Vogelstimmen vom Tonband erklingen. Die zahlreichen
Zuhörer dankten dem Redner, der einen überaus lebendigen Eindruck von den Ge-
fiederten des Mittelmeerraumes vermittelte.

Herr Prof. Dr. E. Tratz, der weltweit bekannte Zoologe, Naturschützer, Gründer und
Leiter des „Haus der Natur“ in Salzburg, besuchte uns am 13. 12. Er sprach im
Lichthof der Stadtmetzg über sein Museum und zahlreiche aktuelle naturkundliche
Probleme. Leider war sein sehr bedeutsamer Vortrag nicht ausreichend besucht. Der
Redner zeigte ausgezeichnete, sehr instruktive Farbbilder, seine fesselnden Aus-
führungen fanden anhaltenden Beifall. Sein Museum verzeichnet bei nur 105 000
Einwohnern in Salzburg über 80 000 Besucher alljährlich. Am folgenden Tag be-
sichtigte Prof. Tratz den Augsburger Tiergarten und zeigte sich sehr von dem be-
friedigt, was hier für die Bürgerschaft geschaffen wurde.

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft veranstaltete in der zweiten Jahreshälfte
1965 drei Omnibusfahrten an die Lechstaufen: am 11. 7. nach Ellgau, Ober-
peiching und Feldheim, am 28. 11. nach Lechblick, Epfach und Apfeldorf und am
12. 12. nach Oberpeiching, Rain und Feldheim. Die beiden letzteren ergaben be-
sonders interessante Beobachtungen, so die von Sterntaucher, Singschwan, Grau-
gans, Brandente und Merlinfalk.

Das Augsburger Naturwissenschaftliche Museum erzielte bereits im ersten Jahr
nach seiner Eröffnung, vom 1. 10. 1964 bis zum 30. 9. 1965, 18 000 Besucher, wie
sein Leiter, Herr Dr. Issel, mitteilen konnte.

Der Leiter des Naturwissenschaftlichen Museums Augsburg und Geschäftsführer
unseres Naturwissenschaftlichen Vereins, Herr Dr. Willy Issel, weilte mit seiner
Gattin vom 26. 12. 1965 bis zum 17. 1. 1966 in Ostafrika. Das Ehepaar Issel führte
zwei Gruppen auf einer der beliebten Foto-Safaris, die von der bekannten Augs-
burger Firma „Terra-Studienreisen“ durchgeführt werden. Sie brachten zwei Zwer-
galagos, Buschbabies, die durch die Fernsehsendungen von Dr. Grzimek weltweit
bekannt wurden, einige Igel und einen Flughund lebend mit. Die Naturschutzgebiete
Tansanias, Kenias und Ugandas locken eine stets wachsende Zahl von Touristen an,
die jenen neuen selbständigen Staaten einige der Devisen ins Land bringen, deren
sie so dringend bedürfen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 28](#)